

Wer sind die Zielgruppen von Hate Speech? (Sek. II)

Hate Speech richtet sich gegen Menschen(-gruppen), die auf Grundlage zugeschriebener Merkmale abgewertet werden sollen. Oftmals sind bereits diskriminierte Menschen von Hate Speech betroffen. Darüber hinaus richtet sie sich gegen Personen, die zu bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Berufsgruppen gehören, oder gegen Personen, die sich gesellschaftlich engagieren bzw. für Betroffene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einsetzen.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kann unzählige Formen und Ausprägungen annehmen. Welche Gruppen von Diskriminierung betroffen sind, ist dabei im Wandel und in ständiger Diskussion. Einige Formen sind jedoch schon sehr alt und haben eine jahrhundertealte Geschichte.¹

Ausprägungen und Zielgruppen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Rassismus

„Rassismus ist eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihres Äußeren, ihres Namens, ihrer (vermeintlichen) Kultur, Herkunft oder Religion abwertet. In Deutschland betrifft das nicht-weiße Menschen – jene, die als nicht-deutsch, also vermeintlich als nicht wirklich zugehörig angesehen werden. Wenn Menschen nicht nach ihren individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften oder danach, was sie persönlich tun, sondern als Teil einer vermeintlich homogenen Gruppe beurteilt und abgewertet werden, dann ist das Rassismus.“²

Mit dem Fokus auf bestimmte rassistisch diskriminierte Menschengruppen können Formen des Rassismus unterschieden und konkret benannt werden, z. B. Anti-Schwarzer-Rassismus, Anti-Asiatischer-Rassismus oder Rassismus gegen Sinti*innen und Rom*nja.

Antisemitismus

Antisemitismus ist die Abwertung von Menschen jüdischen Glaubens und jüdischer Herkunft sowie ihrer kulturellen und religiösen Symbole.²

Islamfeindlichkeit

Islamfeindlichkeit ist die feindselige Ablehnung und Abwertung des Islams und seiner kulturellen und religiösen Symbole sowie die Ausgrenzung und der Hass gegen Muslim*innen oder Menschen, die für Muslim*innen gehalten werden.²

Homo- und Trans*feindlichkeit

Homo- und Trans*feindlichkeit ist die Abwertung oder Diskriminierung schwuler, lesbischer, bisexueller oder trans*geschlechtlicher Menschen. Als Kurzform für die Aufzählung von sexuellen Orientierungen und Geschlechteridentitäten wird oftmals LSBTQIA+ (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, intersexual, asexual, weitere Sexualitäten) genutzt.^{2, 3}

Ableismus

Ableismus (aus dem Englischen „able“ = leistungsfähig) oder Behindertenfeindlichkeit ist die Abwertung oder Diskriminierung von Menschen mit unterschiedlichen körperlichen oder geistigen Befähigungen.²

Lookismus

Lookismus (aus dem Englischen „look“ = Aussehen) ist die Abwertung oder Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Aussehens.²

Klassismus

Klassismus ist die Abwertung oder Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres sozialen Status und dem damit verbundenen Ansehen in der Gesellschaft (z. B. ungebildet, arm, obdachlos).²

Sexismus

Sexismus ist die Abwertung oder Diskriminierung auf Basis des Geschlechts. „Sexismus betont die Unterschiede zwischen den Geschlechtern, wobei die angebliche Überlegenheit des Mannes und feste Rollenzuweisungen an die Frau im Mittelpunkt stehen. Sexismus stellt einen Sonderfall innerhalb der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit dar. Es handelt sich hierbei um die angebliche Ungleichwertigkeit einer Mehrheit der Bevölkerung und nicht, wie bei den anderen Gruppen, um eine Minderheit.“⁴

¹ Vgl. Amadeu Antonio Stiftung. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Was ist das?. ↗ <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/>, abgerufen am 12.01.2024

² Vgl. Amadeu Antonio Stiftung. Welche Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gibt es?. ↗ <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/>, abgerufen am 12.01.2024

³ Vgl. ZDFtivi. Das bedeutet LGBTQIA+. ↗ <https://www.zdf.de/kinder/logo/das-bedeutet-lgbtqia-100.html>, abgerufen am 04.03.2024

⁴ Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (Hrsg.) (2015): Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen, S. 85. ↗ https://www.medien-in-die-schule.de/wp-content/uploads/Materialblatt_Demokratie_12.pdf, abgerufen am 04.03.2024